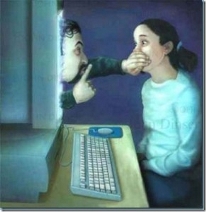
**Das Wichtigste zu Cybermobbing**



****

**INHALTSVERZEICHNIS**

Cyber‐Mobbing – Was ist das?

Warum ist Cyber‐Mobbing so schlimm?

Was ist neu an Cyber‐Mobbing ?

Tipps für Kinder und Jugendliche

Weitere Informationen und Ansprechpartnerinnen

und Ansprechpartner

Links zu Beratungsstellen



**Was tun bei und gegen**

**Cyber‐Mobbing?**

**Cyber‐Mobbing ist nicht cool!**

Unter Cyber‐Mobbing (auch Cyber‐Bullying genannt) versteht

man das digitale (mithilfe moderner Kommunikationsmittel)

und absichtliche Belästigen, Beleidigen, vulgäre Pöbeln,

Bedrohen, Bloßstellen sowie die Verleumdung, Gewaltandrohung,

sexuelle Bedrohung, Gerüchteverbreitung, Erpressung

und sogar Mordandrohung anderer Menschen über

einen längeren Zeitraum. Cyber‐Mobbing findet entweder

über den Computer im Internet (z. B. durch E‐Mails, Instant

Messenger, in sozialen Netzwerken, online gestellte Fotos

und Videos, durch Einträge in Mobbing‐Plattformen) oder per

Handy (z. B. durch SMS, MMS oder lästige Anrufe) statt.

Cyber‐Mobbing gibt es sowohl zwischen Mitschülerinnen und

Mitschülern, aber auch zwischen Schülerinnen und Schülern

und ihren Lehrkräften. Aktuell gibt es Portale, auf denen man

scheinbar anonym Inhalte posten kann.

**Cyber‐Mobbing –**

**Was ist das?**

Cyber‐Mobbing ist so schlimm, weil es dich überall hin verfolgen kann, es hört nicht nach der Schule auf, sondern verfolgt dich im Internet, dem Handy etc. in der Freizeit – 24 Stunden am Tag.

Weil die Opfer meistens nicht richtig wissen, wer der oder

die Täter sind. Das verunsichert und macht Angst.

􀂃 Cyber‐Mobbing für die betroffenen Opfer gravierende

psychische Folgen haben kann, wie z. B. Angstzustände,

Depressionen bis hin zur Selbstmordgefährdung.

**Warum ist**

**Cyber‐Mobbing so**

**schlimm?**

Mobbing hat es im Schulalltag schon immer gegeben. Cyber‐

Mobbing stellt jedoch eine völlig neue Gewaltdimension dar,

die die Grenzen des „klassischen“ Mobbings sprengt und

sich als eine besonders schwerwiegende Art der Persönlichkeitsverletzung

erweist. Cyber‐Mobbing‐Handlungen greifen

direkt in das Privatleben ein und finden rund um die Uhr

statt. Verletzende oder sogar menschenverachtende Inhalte

werden von einem unüberschaubaren Publikum einsehbar,

online gestellte Inhalte verbreiten sich weltweit extrem

schnell und es gibt keinen Rückzugsraum mehr für die Opfer.

Die Hemmschwelle der Täter wird durch die scheinbare

Anonymität im Internet deutlich geringer.

**Wenn du da mitmachst, machst du dich**

**strafbar, denn das Internet ist kein rechtsfreier Raum und das Internet vergisst nichts.**

**Was ist neu an Cyber‐Mobbing ?**

**Tipps für Kinder und Jugendliche –**

**auch deine Eltern sollten es wissen!**

**Verrate nicht zu viel über dich!**

Wohnort, Schule, Handynummer und Passwort sollten auf

jeden Fall dein Geheimnis bleiben und nicht im Internet einsehbar

sein. Beachte beim Anlegen deines Profils die Sicherheitseinstellungen

für den privaten Bereich. Das Recht auf

Schutz der persönlichen Daten ist ein hohes Gut und braucht

sorgfältige Pflege – auch von dir selbst.

**Denk nach, bevor du etwas mit deinem Rechner**

**oder deinem Handy im Internet veröffentlichst!**

Was einmal im Internet steht, ist nicht mehr so leicht zu entfernen

und begleitet dich möglicherweise ein Leben lang.

Das Netz vergisst nichts. Wenn du ein Foto von dir einstellst,

wähle eins aus, auf dem du nicht eindeutig zu erkennen bist

oder sehr positiv dargestellt wirst. Willst du ein Foto von

Freunden einstellen, musst du sie erst fragen und um eine

Erlaubnis bitten.

**Bleib misstrauisch!**

Nimm nicht gleich jeden in den Communities in deine

Freundesliste auf. Freundschaft ist nicht beliebig, sondern

ein hohes Gut des Vertrauens in deinem Leben. Andere

Community‐Mitglieder erzählen nicht immer die Wahrheit

über sich und sind im richtigen Leben nicht immer die

Personen, für die sie sich ausgeben.

**Gebe niemals Passwörter oder PINs weiter!**

Die Weitergabe von Passwörtern ist kein Freundschaftsbeweis.

Deine Daten und Zugänge zu Internetportalen sollen

geschützt bleiben, damit niemand in deinem Namen damit

Unsinn macht oder sogar eine Straftat begehen kann.

**Recherchiere mal nach dir selbst!**

Um herauszufinden, wie viele Informationen über dich im

Internet bereits hinterlegt sind, gib einfach deinen vollen

Namen, E‐Mail‐Adresse und Telefonnummer in die Suchmaske

einer Suchmaschine ein und suche auch nach Texten

und Bildern, die im Zusammenhang mit deinem Namen

stehen. Taucht dabei irgendwo etwas auf, womit du nicht

einverstanden bist, hole dir Unterstützung bei deinen Eltern

oder einer Person deines Vertrauens, um dein Recht auf

Löschung bei den Webseitenbetreibern einzufordern, diese

Inhalte unverzüglich zu löschen.

**Beleidigende Behauptungen im Netz dürfen nicht**

**toleriert werden!**

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Grundsätzlich gelten

im Internet die gleichen gesetzlichen Regelungen wie im

„realen Leben". Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung,

Bedrohung und Verletzung des Persönlichkeitsrechts sind kein

Spaß, sondern Straftatbestände und werden bestraft.

**Beleidigungen in Foren musst du nicht hinnehmen!**

Die höchsten Richter für Zivilfragen (das nennt man einen

höchstrichterlichen Beschluss) am Bundesgerichtshof haben

entschieden, dass die Betreiber eines Internet‐Forums

beleidigende Äußerungen auf Wunsch der oder des Beleidigten

löschen müssen.

**Reagiere besonnen und nicht sofort auf Beleidigungen**

**im Internet!**

Auch wenn es schwer fällt, sende nicht sofort Antworten auf

beleidigende SMS oder E‐Mails, damit Cyber‐Bullys sich nicht

weiter angestachelt fühlen. Wenn du laufend solche Mails

bekommst, kannst du dir notfalls einen neuen Account zulegen.

Wichtiger ist es jedoch, mit Freunden, Freundinnen und

Erwachsenen (Eltern, Verwandten, Lehrkräften) deines Vertrauens

über den Vorfall zu sprechen und gemeinsam

Lösungswege zu entwickeln.

**Unbedingt Beweismaterial sichern!**

Da Beleidigungen im Netz in Deutschland natürlich strafbar

sind, kannst du bei der Polizei Anzeige erstatten. Dafür

braucht die Polizei als Beweis allerdings die Aufnahmen, SMS

oder Mails. Deshalb solltest du erst mal nichts löschen,

sondern unbedingt z. B. einen Screenshot (Taste STRG und

Druck) machen und diesen speichern. Außerdem kannst du

den entsprechenden Link an den Betreiber der Seite senden

mit der Aufforderung, den entsprechenden Kommentar oder

das Bild unverzüglich zu löschen. Das kann in Deutschland

zur Zeit aber bis zu einer Woche dauern.

**Gib Cyber‐Mobbing keine Chance!**

Lass dich nicht auf Streitigkeiten im Internet ein und mach

nicht mit, wenn andere jemanden übers Internet mobben.

Cyber‐Mobbing ist für die Opfer kein Spaß. Wenn du eine

Mobbing‐Attacke beobachtest, dann unterstütze das Opfer,

indem du z. B. einen Erwachsenen deines Vertrauens über

diese Attacke informierst oder einen eindeutigen Kommentar

schreibst.

**Hol dir Unterstützung!**

Wenn dir selbst mehrmals Online etwas Unangenehmes

passiert, dann suche dir umgehend einen erwachsenen Ansprechpartner

deines Vertrauens und sprich mit deinen

Eltern darüber, damit du richtig unterstützt werden kannst,

dich zu wehren. Cyber‐Mobbing musst und darfst du dir

nicht gefallen lassen.

**Hilf auch anderen, die beleidigt werden!**

Wenn du Zeuge bist, dass andere Menschen in Foren oder

per SMS beleidigt werden, schreite ein und hilf der Person.

Oft sind die Betroffenen mit der Situation überfordert, sich

dagegen zu wehren und brauchen deine Hilfe! Wenn Cyber‐

Bullys mitbekommen, das ihr Opfer nicht allein ist, hören sie

meist sehr schnell mit diesen unverschämten Beleidigungen

auf und ziehen sich zurück.

**Verpflichtet euch zu einem fairen Umgang in der**

**Schule!**

Unabhängig von aktuellen Anlässen von Cyber‐Mobbing

kannst du dich mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen

zu einem fairen, respektvollen und offenen Miteinander im

realen Leben des Klassenzimmers und der Schule wie auch

im Internet verpflichten. Diese Selbstverpflichtungserklärung

solltet ihr gemeinsam mit eurem/eurer Klassenlehrer/in

oder Vertrauenslehrer/in besprechen und in die Klassen und

Schulordnung aufnehmen lassen.

**Behandle andere so, wie auch du behandelt**

**werden möchtest!!!**

**Hilfe und Informationen gibt es bei:**

􀂃 <http://www.klicksafe.de>

􀂃 <http://www.mobbing‐zentrale.de>

􀂃 <http://www.mobbing.seitenstark.de>

􀂃 <http://www.selbstbewusstu-und-stark.de>

􀂃 <http://www.jugendnetz‐berlin.de>

<http://www.selbstbewusst-und-stark.de>

􀂃 <http://www.nummergegenkummer.de>

􀂃 http.//www.bmfsfj.de/cybermobbing

􀂃 <http://www.polizei‐beratung.de>

􀂃 <http://jugendinfo.de>

􀂃 <http://www.juuuport.de>

􀂃 <http://www.lizzynet.de>

􀂃 <http://www.surfen‐ohne‐risiko.net>

**Denk dran….Du bist nie allein! Lass Dir helfen !**